

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



**NEUE CHANCEN
für Kinder
IN DEUTSCHLAND**



Deutsches
Jugendinstitut

Ortrud Leßmann, Dennis Wolfram

Unterschiede in der sozialen und materiellen Entbehrung innerhalb der Haushalte

Familie am Mittag, 23.07.2025

23.07.2025

Deutsches Jugendinstitut e. V.
Nockherstraße 2
D-81541 München

Postfach 90 03 52
D-81503 München

Telefon +49 89 62306-0
Fax +49 89 62306-162

www.dji.de

Zur Erfassung von Armut bei Kindern und Jugendlichen

- Armutsmessung meist über das Einkommen:
 - **Wer in einem Haushalt mit weniger als 60% des mittleren Nettoäquivalenzeinkommens (NÄE) lebt, gilt als armutsgefährdet.**
- Annahmen bei der Messung des Haushaltseinkommens:
 - **Einkommen aller Haushaltsmitglieder werden zusammengelegt.**
 - **Alle Mitglieder eines Haushalts haben denselben Lebensstandard.**
 - **Der Lebensstandard lässt sich als Nettoäquivalenzeinkommen ausdrücken.**
- Aussage über die Lebensumstände von Kindern und Jugendlichen?

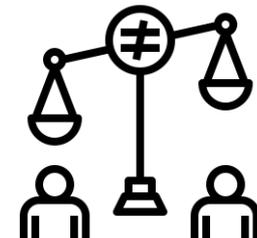


Median NÄE 2024
27.619 €

< 60% des NÄE
16.571 €

Soziale und materielle Entbehrung

- **Relative Deprivation** oder soziale und materielle Entbehrung betrachtet Güter, die von den meisten als wünschenswert und notwendig erachtet werden.
 - **Konzept geht auf Peter Townsend (1983) zurück**
 - **Informationen über Lebensumstände einzelner Personen**
 - **In vielen Datensätzen erhoben: EU-SILC, AID:A, PASS, SOEP, ...**
- **Ungleichheit innerhalb von Haushalten abbildbar**



Soziale und materielle Entbehrung

Liste für Kinder (AID:A 2019)

- Drei Mahlzeiten am Tag 
- Mind. einmal täglich eine hochwertige Mahlzeit 
- Einmal täglich frisches Obst und Gemüse
- Altersgerechte Bücher im Haus 
- Spielzeug für draußen 
- Regelmäßige Freizeitbeschäftigung 
- Spielzeug für drinnen 
- Teilnahme an Schulausflügen oder Schulveranstaltungen 
- Platz zum Lernen oder Hausaufgaben machen 
- Neue, nicht gebrauchte Kleidungsstücke 
- Zwei Paar passende Schuhe 
- Freunde einladen 
- Geburtstagsfeiern etc.
- Mindestens eine Woche Urlaub pro Jahr 

Liste für Haushalt (AID:A 2019)

- Monatlich sparen 
- Möbel ersetzen 
- Unerwartete Ausgaben bezahlen 
- Mindestens eine Woche Urlaub pro Jahr
- Wohnung heizen
- Mind. einmal täglich eine hochwertige Mahlzeit
- Zugang zu eigenem Auto
- Zahlungsrückstände begleichen können 



Soziale und materielle Entbehrung

Liste für Kinder (EU-SILC Module on Children 2021)

- Drei Mahlzeiten am Tag
- Mind. einmal täglich eine hochwertige Mahlzeit 
- Einmal täglich frisches Obst und Gemüse
- Altersgerechte Bücher im Haus 
- Spielzeug für draußen 
- Regelmäßige Freizeitbeschäftigung
- Spielzeug für drinnen 
- Teilnahme an Schulausflügen oder Schulveranstaltungen 
- Platz zum Lernen oder Hausaufgaben machen 
- Neue, nicht gebrauchte Kleidungsstücke 
- Zwei Paar passende Schuhe 
- Freunde einladen 
- Geburtstagsfeiern etc.
- Mindestens eine Woche Urlaub pro Jahr 

Liste für Haushalt (EU-SILC)

- Monatlich sparen 
- Möbel ersetzen
- Unerwartete Ausgaben bezahlen 
- Mindestens eine Woche Urlaub pro Jahr
- Wohnung heizen
- Mind. einmal täglich eine hochwertige Mahlzeit
- Zugang zu eigenem Auto 
- Zahlungsrückstände begleichen können 



Ungleichheit innerhalb von Haushalten – aus der Literatur

Vierfeldertafel:

Übereinstimmung oder Auseinanderklaffen von Haushalts- und kindspezifischer Deprivation?

(Main/Bradshaw 2016)

Befund: Kinder sind häufig vor kindspezifischer Deprivation geschützt, selbst wenn sie in einem Deprivationskontext aufwachsen

		Kindspezifische soziale und materielle Deprivation	
		DEP	N_DEP
Deprivationskontext auf Haushaltsebene	DEP	Übereinstimmend depriviert	Nur Haushalt depriviert
	N_DEP	Nur Kind depriviert	Übereinstimmend nicht depriviert

Ungleichheit innerhalb von Haushalten – aus der Literatur

- Haushalte priorisieren die Bedarfe von Kindern in der Regel (Gábos et al. 2011; Main/Bradshaw 2016; Lanau 2023a, 2023b; Bárcena-Martín et al. 2017; vgl. Prein/Quellenberg 2021; Boll et al. 2024)
- Eltern, aber auch andere Haushaltsmitglieder (Großeltern etc.) nehmen Entbehrungen auf sich, um Bedarfe der Kinder abzusichern. (Bárcena-Martín et al. 2017; Karagiannaki/Burchardt 2024)
- Dies ist nicht immer möglich, z.B. bei Alleinerziehenden und Mehrkindhaushalten. (Bárcena-Martín et al. 2017; Karagiannaki/Burchardt 2024)

Empirische Befunde auf Basis von AID:A 2019

Daten und Methoden

- Datenquelle: AID:A 2019 (alternativ zu EU-SILC 2021)
- Stichprobe: Kinder von 0-11 Jahren (N = 4.441)
- Methoden
 - **Deskriptive Analysen**
 - **Bi- und multivariate Analysen (multinomiales Logit)**

Daten und Methoden

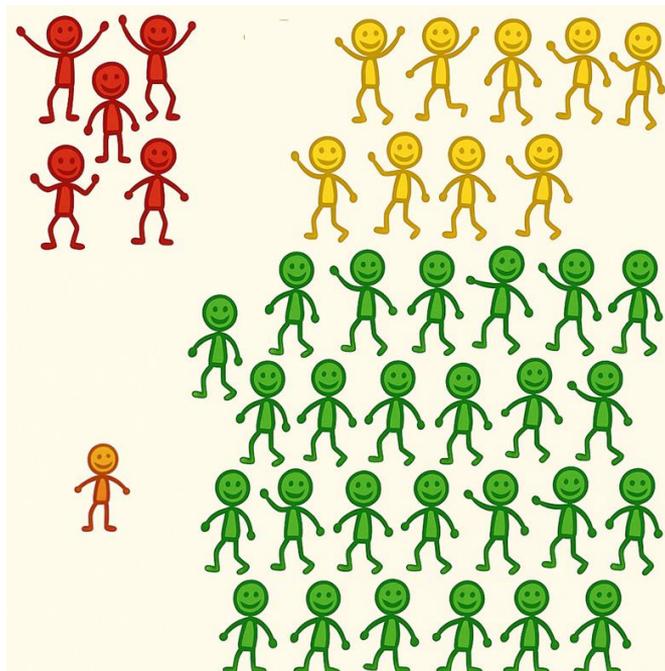
- Operationalisierung von Deprivationsmustern
 - **Deprivation liegt vor, wenn mind. ein Item aus finanziellen Gründen fehlt**
 - Deprivation des HH: Eins von drei Haushaltsitems fehlt
 - Deprivation eines Kindes:
 - **Vorschulkinder: Eins von zwölf Items**
 - **Schulkinder (unter 12 Jahren): Eins von 14 Items**
 - **Vierfeldertafel zur Beschreibung von Deprivationsmustern**
 - Für alle Kinder unabhängig des Familientyps
 - Für Kinder in unterschiedlichen Familientypen
 - **Alleinerziehende vs. Paarhaushalte**
 - **Anzahl der Kinder unter 18 Jahren im HH**

Deprivationsmuster in Deutschland – deskriptive Analyse



		Kindspezifische soziale und materielle Deprivation	
		DEP	N_DEP
Deprivationskontext auf Haushaltsebene	DEP	Übereinstimmend depriviert	Nur Haushalt depriviert
	N_DEP	Nur Kind depriviert	Übereinstimmend nicht depriviert

Deprivationsmuster in Deutschland – deskriptive Analyse



		Kindspezifische soziale und materielle Deprivation	
		DEP	N_DEP
Deprivationskontext auf Haushaltsebene	DEP	9,6%	21,8%
	N_DEP	2,1%	66,4%

Deprivationsmuster in Deutschland – deskriptive Analyse

Typisierung			Deprivation des HH				Deprivation der Kinder															
	Anteil	N	Ø	SPAREN	MÖBEL	AUSGABEN	Ø	URLAUB	FREIZEIT	KLEIDUNG	PLATZ LERNEN	BÜCHER	FREUNDE EINLADEN	ZWEI PAAR SCHUHE	TEILNAHME SCHULVERANST.	SPIELZEUG DRAUßEN	DREI MAHLZEITEN/ TAG	BESONDERE ANLÄSSE	SPIELZEUG DRINNEN	OBST/GEMÜSE	HOCHWERT. MAHLZEIT	
Gesamt	100,0%	4.441	0,5	23%	18%	11%	0,2	10%	2%	1%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
Keine Deprivation	66,4%	2.954																				
Nur HH depriviert	21,8%	954	1,5	70%	47%	31%																
Nur Kind depriviert	2,1%	100					1,0	77%	8%	7%	2%	2%	2%	0%	0%	2%	3%	0%	0%	4%	0%	
HH & Kind depriviert	9,6%	433	2,1	84%	69%	58%	1,5	81%	22%	15%	6%	6%	4%	4%	4%	3%	3%	1%	1%	0%	2%	

Deprivationsmuster in Deutschland – deskriptive Analyse

Typisierung			Deprivation des HH			Deprivation der Kinder																
	Anteil	N	Ø	SPAREN	MÖBEL	AUSGABEN	Ø	URLAUB	FREIZEIT	KLEIDUNG	PLATZ LERNEN	BÜCHER	FREUNDE EINLADEN	ZWEI PAAR SCHUHE	TEILNAHME SCHULVERANST.	SPIELZEUG DRAUßEN	DREI MAHLZEITEN/ TAG	BESONDERE ANLÄSSE	SPIELZEUG DRINNEN	OBST/GEMÜSE	HOCHWERT. MAHLZEIT	
Gesamt	100,0%	4.441	0,5	23%	18%	11%	0,2	10%	2%	1%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
Keine Deprivation	66,4%	2.954																				
Nur HH depriviert	21,8%	954	1,5	70%	47%	31%																
Nur Kind depriviert	2,1%	100					1,0	77%	8%	7%	2%	2%	2%	0%	0%	2%	3%	0%	0%	4%	0%	
HH & Kind depriviert	9,6%	433	2,1	84%	69%	58%	1,5	81%	22%	15%	6%	6%	4%	4%	4%	3%	3%	1%	1%	0%	2%	

Deprivationsmuster in Deutschland – deskriptive Analyse

	N	Typisierung				Deprivation des HH			Deprivation der Kinder															
		Keine Deprivation	Nur HH depriviert	Nur Kind depriviert	HH & Kind depriviert	∅	SPAREN	MÖBEL	AUSGABEN	∅	URLAUB	FREIZEIT	KLEIDUNG	PLATZ LERNEN	BÜCHER	FREUNDE EINLADEN	ZWEI PAAR SCHUHE	TEILNAHME SCHULVERANST	SPIELZEUG DRAUßEN	DREI MAHLZEITEN/ BESONDERE ANLÄSSE	SPIELZEUG DRINNEN	OBST/GEMÜSE	HOCHWERT. MAHLZEIT	
Alle Kinder	4.441	66%	22%	2%	10%	0,5	23%	18%	11%	0,2	10%	2%	1%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
<i>Kinder differenziert nach ...</i>																								
Familientyp																								
Alleinerziehende, 1 Kind	115	34%	37%	4%	25%	1,2	43%	41%	35%	0,4	24%	7%	6%	0%	1%	1%	1%	0%	0%	0%	1%	0%	2%	0%
Alleinerziehende, 2 Kinder	185	35%	38%	2%	25%	1,2	50%	35%	34%	0,4	24%	4%	7%	2%	1%	1%	2%	0%	1%	0%	0%	0%	0%	0%
Alleinerziehende, 3+ Kinder	163	32%	33%	0%	35%	1,2	55%	40%	29%	0,5	28%	8%	1%	2%	0%	2%	4%	0%	0%	1%	1%	0%	1%	0%
Paarhaushalt, 1 Kind	585	76%	17%	2%	5%	0,3	15%	9%	8%	0,1	6%	2%	1%	1%	0%	0%	0%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Paarhaushalt, 2 Kinder	1.997	76%	17%	2%	5%	0,3	16%	11%	7%	0,1	6%	2%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	1%	0%	0%	0%	0%	0%
Paarhaushalt, 3+ Kinder	1.396	54%	30%	2%	13%	0,7	34%	25%	16%	0,2	12%	2%	2%	1%	1%	0%	0%	1%	0%	1%	0%	0%	0%	0%

Deprivationsmuster in Deutschland – deskriptive Analyse

	N	Typisierung				Deprivation des HH			Deprivation der Kinder																
		Keine Deprivation	Nur HH depriviert	Nur Kind depriviert	HH & Kind depriviert	∅	SPAREN	MÖBEL	AUSGABEN	∅	URLAUB	FREIZEIT	KLEIDUNG	PLATZ LERNEN	BÜCHER	FREUNDE EINLADEN	ZWEI PAAR SCHUHE	TEILNAHME SCHULVERANST	SPIELZEUG DRAUßEN	DREI MAHLZEITEN/ BESONDERE ANLÄSSE	SPIELZEUG DRINNEN	OBST/GEMÜSE	HOCHWERT. MAHLZEIT		
Alle Kinder	4.441	66%	22%	2%	10%	0,5	23%	18%	11%	0,2	10%	2%	1%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
<i>Kinder differenziert nach ...</i>																									
Familientyp	Alleinerziehende, 1 Kind	115	34%	37%	4%	25%	1,2	43%	41%	35%	0,4	24%	7%	6%	0%	1%	1%	1%	0%	0%	0%	1%	0%	2%	0%
	Alleinerziehende, 2 Kinder	185	35%	38%	2%	25%	1,2	50%	35%	34%	0,4	24%	4%	7%	2%	1%	1%	2%	0%	1%	0%	0%	0%	0%	0%
	Alleinerziehende, 3+ Kinder	163	32%	33%	0%	35%	1,2	55%	40%	29%	0,5	28%	8%	1%	2%	0%	2%	4%	0%	0%	1%	1%	0%	1%	0%
	Paarhaushalt, 1 Kind	585	76%	17%	2%	5%	0,3	15%	9%	8%	0,1	6%	2%	1%	1%	0%	0%	0%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
	Paarhaushalt, 2 Kinder	1.997	76%	17%	2%	5%	0,3	16%	11%	7%	0,1	6%	2%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	1%	0%	0%	0%	0%	0%
	Paarhaushalt, 3+ Kinder	1.396	54%	30%	2%	13%	0,7	34%	25%	16%	0,2	12%	2%	2%	1%	1%	0%	0%	1%	0%	1%	0%	0%	0%	0%
Armutsgefährdung	Nein	3.297	79%	16%	2%	3%	0,3	13%	9%	5%	0,1	4%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
	Ja	1.144	30%	39%	2%	29%	1,3	55%	41%	34%	0,5	24%	7%	5%	2%	2%	1%	2%	2%	1%	1%	1%	0%	0%	0%

Deprivationsmuster in Deutschland – deskriptive Analyse

	N	Typisierung				Deprivation des HH			Deprivation der Kinder																
		Keine Deprivation	Nur HH depriviert	Nur Kind depriviert	HH & Kind depriviert	∅	SPAREN	MÖBEL	AUSGABEN	∅	URLAUB	FREIZEIT	KLEIDUNG	PLATZ LERNEN	BÜCHER	FREUNDE EINLADEN	ZWEI PAAR SCHUHE	TEILNAHME SCHULVERANST SPIELZEUG DRAUßEN	DREI MAHLZEITEN/ BESONDERE ANLÄSSE	SPIELZEUG DRINNEN	OBST/GEMÜSE	HOCHWERT. MAHLZEIT			
Alle Kinder	4.441	66%	22%	2%	10%	0,5	23%	18%	11%	0,2	10%	2%	1%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
<i>Kinder differenziert nach ...</i>																									
Familientyp	Alleinerziehende, 1 Kind	115	34%	37%	4%	25%	1,2	43%	41%	35%	0,4	24%	7%	6%	0%	1%	1%	1%	0%	0%	0%	1%	0%	2%	0%
	Alleinerziehende, 2 Kinder	185	35%	38%	2%	25%	1,2	50%	35%	34%	0,4	24%	4%	7%	2%	1%	1%	2%	0%	1%	0%	0%	0%	0%	0%
	Alleinerziehende, 3+ Kinder	163	32%	33%	0%	35%	1,2	55%	40%	29%	0,5	28%	8%	1%	2%	0%	2%	4%	0%	0%	1%	1%	0%	1%	0%
	Paarhaushalt, 1 Kind	585	76%	17%	2%	5%	0,3	15%	9%	8%	0,1	6%	2%	1%	1%	0%	0%	0%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
	Paarhaushalt, 2 Kinder	1.997	76%	17%	2%	5%	0,3	16%	11%	7%	0,1	6%	2%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	1%	0%	0%	0%	0%	0%
	Paarhaushalt, 3+ Kinder	1.396	54%	30%	2%	13%	0,7	34%	25%	16%	0,2	12%	2%	2%	1%	1%	0%	0%	1%	0%	1%	0%	0%	0%	0%
Armutsgefährdung	Nein	3.297	79%	16%	2%	3%	0,3	13%	9%	5%	0,1	4%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
	Ja	1.144	30%	39%	2%	29%	1,3	55%	41%	34%	0,5	24%	7%	5%	2%	2%	1%	2%	2%	1%	1%	1%	0%	0%	0%
Erwerbsstatus	Beide Eltern erwerbslos	238	15%	36%	0%	49%	1,8	70%	58%	55%	0,9	40%	14%	10%	6%	5%	3%	2%	10%	4%	1%	1%	0%	1%	1%
	Ein Elternteil erwerbstätig	1.267	53%	29%	3%	15%	0,8	34%	25%	18%	0,3	15%	4%	2%	1%	1%	0%	1%	0%	1%	1%	0%	0%	0%	0%
	Beide Eltern erwerbstätig	2.936	76%	18%	2%	4%	0,3	16%	10%	7%	0,1	5%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%

Deprivationsmuster in Deutschland – deskriptive Analyse

	N	Typisierung				Deprivation des HH			Deprivation der Kinder																
		Keine Deprivation	Nur HH depriviert	Nur Kind depriviert	HH & Kind depriviert	Ø	SPAREN	MÖBEL	AUSGABEN	Ø	URLAUB	FREIZEIT	KLEIDUNG	PLATZ LERNEN	BÜCHER	FREUNDE EINLADEN	ZWEI PAAR SCHUHE	TEILNAHME SCHULVERANST	SPIELZEUG DRAUßEN	DREI MAHLZEITEN/ BESONDERE ANLÄSSE	SPIELZEUG DRINNEN	OBST/GEMÜSE	HOCHWERT. MAHLZEIT		
Alle Kinder	4.441	66%	22%	2%	10%	0,5	23%	18%	11%	0,2	10%	2%	1%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
<i>Kinder differenziert nach ...</i>																									
Familientyp	Alleinerziehende, 1 Kind	115	34%	37%	4%	25%	1,2	43%	41%	35%	0,4	24%	7%	6%	0%	1%	1%	1%	0%	0%	0%	1%	0%	2%	0%
	Alleinerziehende, 2 Kinder	185	35%	38%	2%	25%	1,2	50%	35%	34%	0,4	24%	4%	7%	2%	1%	1%	2%	0%	1%	0%	0%	0%	0%	0%
	Alleinerziehende, 3+ Kinder	163	32%	33%	0%	35%	1,2	55%	40%	29%	0,5	28%	8%	1%	2%	0%	2%	4%	0%	0%	1%	1%	0%	1%	0%
	Paarhaushalt, 1 Kind	585	76%	17%	2%	5%	0,3	15%	9%	8%	0,1	6%	2%	1%	1%	0%	0%	0%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
	Paarhaushalt, 2 Kinder	1.997	76%	17%	2%	5%	0,3	16%	11%	7%	0,1	6%	2%	1%	0%	0%	0%	0%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
	Paarhaushalt, 3+ Kinder	1.396	54%	30%	2%	13%	0,7	34%	25%	16%	0,2	12%	2%	2%	1%	1%	0%	0%	1%	0%	1%	0%	0%	0%	0%
Armutsgefährdung	Nein	3.297	79%	16%	2%	3%	0,3	13%	9%	5%	0,1	4%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
	Ja	1.144	30%	39%	2%	29%	1,3	55%	41%	34%	0,5	24%	7%	5%	2%	2%	1%	2%	2%	1%	1%	1%	0%	0%	0%
Erwerbsstatus	Beide Eltern erwerbslos	238	15%	36%	0%	49%	1,8	70%	58%	55%	0,9	40%	14%	10%	6%	5%	3%	2%	10%	4%	1%	1%	0%	1%	1%
	Ein Elternteil erwerbstätig	1.267	53%	29%	3%	15%	0,8	34%	25%	18%	0,3	15%	4%	2%	1%	1%	0%	1%	0%	1%	1%	0%	0%	0%	
	Beide Eltern erwerbstätig	2.936	76%	18%	2%	4%	0,3	16%	10%	7%	0,1	5%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
Bildung der Eltern	Niedrig	264	25%	35%	2%	39%	1,5	58%	48%	43%	0,7	35%	10%	6%	3%	3%	3%	2%	1%	1%	1%	1%	0%	0%	1%
	Mittel	2.202	56%	28%	3%	13%	0,7	30%	22%	17%	0,2	13%	3%	2%	0%	1%	0%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	
	Hoch	1.975	83%	13%	1%	2%	0,2	12%	8%	3%	0,0	2%	0%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	

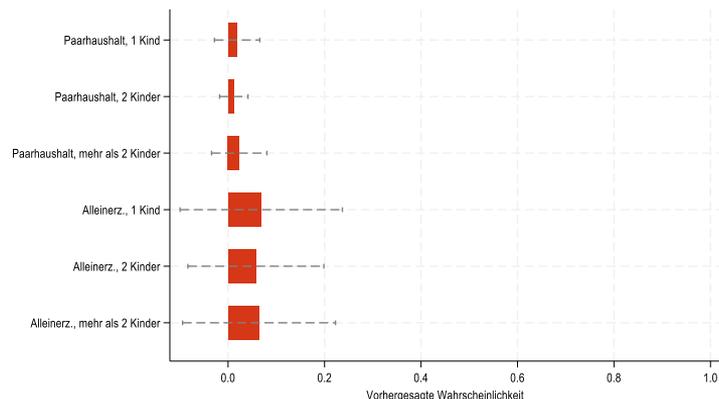
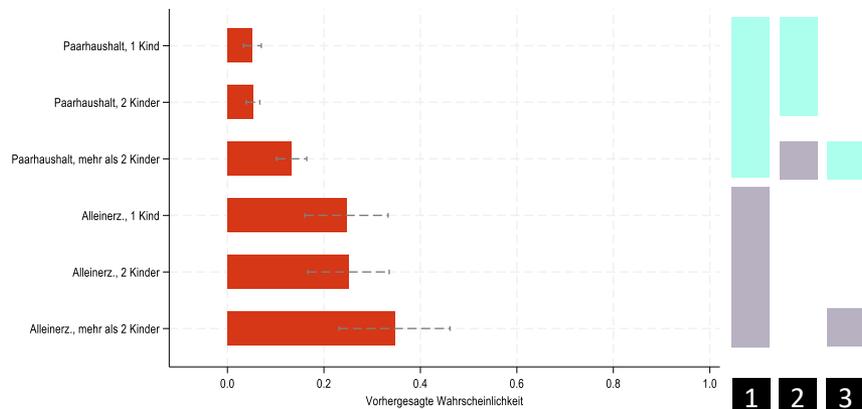
Deprivationsmuster in Deutschland – deskriptive Analyse

	N	Typisierung				Deprivation des HH			Deprivation der Kinder																
		Keine Deprivation	Nur HH depriviert	Nur Kind depriviert	HH & Kind depriviert	∅	SPAREN	MÖBEL	AUSGABEN	∅	URLAUB	FREIZEIT	KLEIDUNG	PLATZ LERNEN	BÜCHER	FREUNDE EINLADEN	ZWEI PAAR SCHUHE	TEILNAHME SCHULVERANST	SPIELZEUG DRAUßEN	DREI MAHLZEITEN/ BESONDERE ANLÄSSE	SPIELZEUG DRINNEN	OBST/GEMÜSE	HOCHWERT. MAHLZEIT		
Alle Kinder	4.441	66%	22%	2%	10%	0,5	23%	18%	11%	0,2	10%	2%	1%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
<i>Kinder differenziert nach ...</i>																									
Familientyp	Alleinerziehende, 1 Kind	115	34%	37%	4%	25%	1,2	43%	41%	35%	0,4	24%	7%	6%	0%	1%	1%	1%	0%	0%	0%	1%	0%	2%	0%
	Alleinerziehende, 2 Kinder	185	35%	38%	2%	25%	1,2	50%	35%	34%	0,4	24%	4%	7%	2%	1%	1%	2%	0%	1%	0%	0%	0%	0%	0%
	Alleinerziehende, 3+ Kinder	163	32%	33%	0%	35%	1,2	55%	40%	29%	0,5	28%	8%	1%	2%	0%	2%	4%	0%	0%	1%	1%	0%	1%	0%
	Paarhaushalt, 1 Kind	585	76%	17%	2%	5%	0,3	15%	9%	8%	0,1	6%	2%	1%	1%	0%	0%	0%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
	Paarhaushalt, 2 Kinder	1.997	76%	17%	2%	5%	0,3	16%	11%	7%	0,1	6%	2%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	1%	0%	0%	0%	0%	0%
	Paarhaushalt, 3+ Kinder	1.396	54%	30%	2%	13%	0,7	34%	25%	16%	0,2	12%	2%	2%	1%	1%	0%	0%	1%	0%	1%	0%	0%	0%	0%
Armutsgefährdung	Nein	3.297	79%	16%	2%	3%	0,3	13%	9%	5%	0,1	4%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
	Ja	1.144	30%	39%	2%	29%	1,3	55%	41%	34%	0,5	24%	7%	5%	2%	2%	1%	2%	2%	1%	1%	1%	0%	0%	0%
Erwerbsstatus	Beide Eltern erwerbslos	238	15%	36%	0%	49%	1,8	70%	58%	55%	0,9	40%	14%	10%	6%	5%	3%	2%	10%	4%	1%	1%	0%	1%	1%
	Ein Elternteil erwerbstätig	1.267	53%	29%	3%	15%	0,8	34%	25%	18%	0,3	15%	4%	2%	1%	1%	0%	1%	0%	1%	1%	0%	0%	0%	
	Beide Eltern erwerbstätig	2.936	76%	18%	2%	4%	0,3	16%	10%	7%	0,1	5%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
Bildung der Eltern	Niedrig	264	25%	35%	2%	39%	1,5	58%	48%	43%	0,7	35%	10%	6%	3%	3%	3%	2%	1%	1%	1%	1%	0%	0%	1%
	Mittel	2.202	56%	28%	3%	13%	0,7	30%	22%	17%	0,2	13%	3%	2%	0%	1%	0%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	
	Hoch	1.975	83%	13%	1%	2%	0,2	12%	8%	3%	0,0	2%	0%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
Einwanderungsgesch.	Nein	3.201	72%	19%	2%	7%	0,4	18%	13%	9%	0,1	8%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
	Ja	1.240	54%	29%	2%	15%	0,8	35%	25%	19%	0,3	13%	5%	2%	2%	2%	1%	1%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	

Deprivationsmuster in Deutschland – bi- & multivariate Analyse

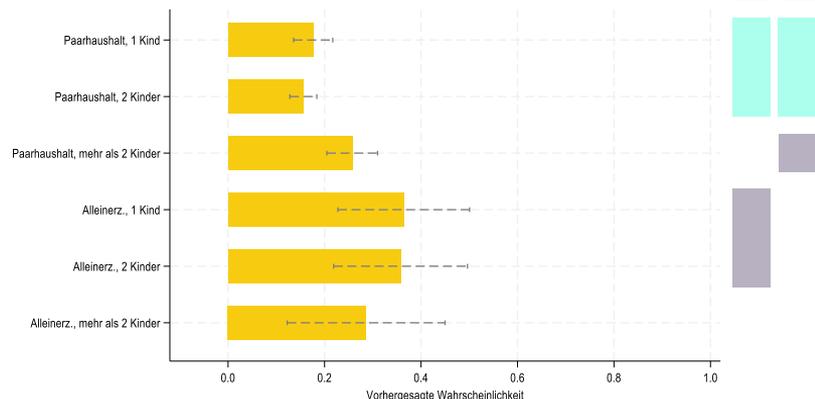
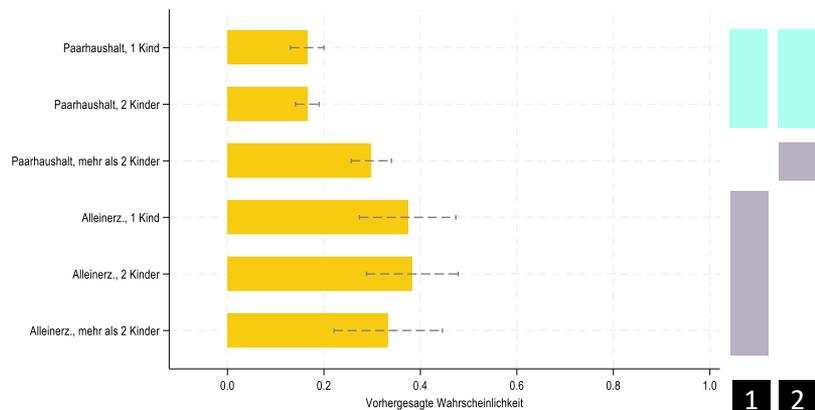
- Fragestellung
 - **Ist der enge Zusammenhang zwischen Familientypen und den Deprivationsmustern auf andere Variablen zurückzuführen?**
- Vorgehensweise:
 - **Identifikation von Störvariablen (Confounder) und Mediatoren mithilfe eines Pfaddiagramms (DAG):**
 - NÄE, Erwerbstätigkeit/Bildung/Alter der Eltern, Geschlecht Hauptbezugsperson, Belastung des HH durch Schulden, Einwanderungsgeschichte, Pflegebedarf im HH, Soziales Netzwerk/soziale Unterstützung, Wohnort
 - **Vergleich der Ergebnisse bi- und multivariater Analysen auf Basis multinomialer logistischer Regressionen**

Vergleich der vorhergesagten Wahrscheinlichkeit für Deprivationstyp „HH & Kind depriviert“



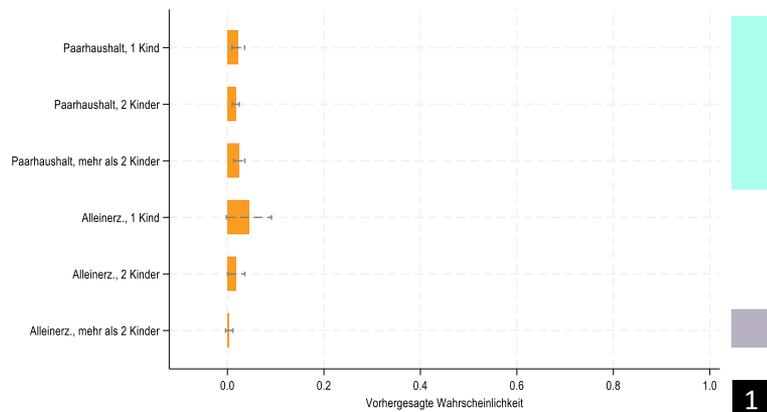
- Bivariates Modell: Statistisch signifikante Unterschiede (mind. 5%-Niveau) zwischen vorhergesagter Wahrscheinlichkeit von
 - (1) Kindern in Paarhaushalten und Kindern von Alleinerziehenden
 - (2) Kindern in Paarhaushalten mit 1-2 Kindern und solchen mit mehr als zwei Kindern
 - (3) Kindern in Paarhaushalten mit mehr als zwei Kindern und Kindern von Alleinerziehenden mit mehr als zwei Kindern
- Multivariates Modell: Statistisch signifikante Unterschiede bleiben nicht bestehen
- **Nach Kontrolle wichtiger Drittvariablen kein systematischer Unterschied beobachtbar**

Vergleich der vorhergesagten Wahrscheinlichkeit für Deprivationstyp „Nur HH depriviert“

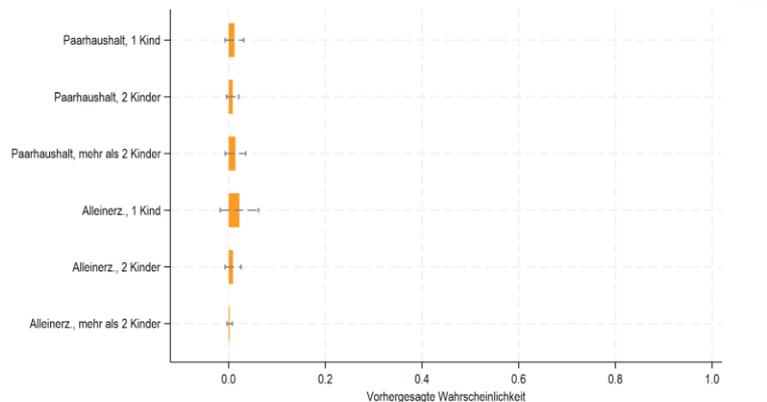


- Bivariates Modell: Statistisch signifikante Unterschiede (mind. 5%-Niveau) zwischen vorhergesagter Wahrscheinlichkeit von
 - (1) Kindern in Paarhaushalten mit 1-2 Kindern und Kindern von Alleinerziehenden
 - (2) Kindern in Paarhaushalten mit 1-2 Kindern und solchen mit mehr als zwei Kindern
 - Multivariates Modell: Statistisch signifikante Unterschiede bleiben bestehen zwischen
 - (1) Kindern in Paarhaushalten mit 1-2 Kindern und Kindern von Alleinerziehenden (z.T.)
 - (2) Kindern in Paarhaushalten mit 1-2 Kindern und solchen mit mehr als zwei Kindern
- Nach Kontrolle wichtiger Drittvariablen weiterhin systematischer Unterschied beobachtbar, allerdings abgeschwächt

Vergleich der vorhergesagten Wahrscheinlichkeit für Deprivationstyp „Nur Kind depriviert“



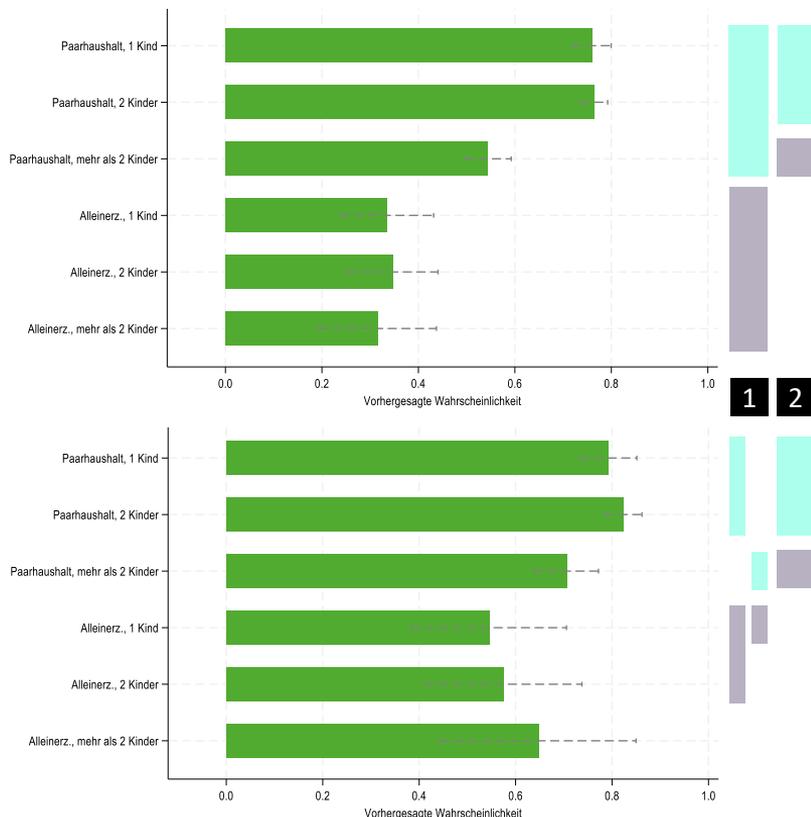
- Bivariates Modell: Statistisch signifikante Unterschiede (mind. 5%-Niveau) zwischen vorhergesagter Wahrscheinlichkeit von **(1) Kindern in Paarhaushalten und Kindern von Alleinerziehenden mit mehr als zwei Kindern**



- Multivariates Modell: Statistisch signifikante Unterschiede bleiben nicht bestehen

➤ Nach Kontrolle wichtiger Drittvariablen kein systematischer Unterschied beobachtbar

Vergleich der vorhergesagten Wahrscheinlichkeit für Deprivationstyp „Keinerlei Deprivation“



- Bivariates Modell: Statistisch signifikante Unterschiede (mind. 5%-Niveau) zwischen vorhergesagter Wahrscheinlichkeit von
 - (1) Kindern in Paarhaushalten und Kindern von Alleinerziehenden
 - (2) Kindern in Paarhaushalten mit 1-2 Kindern und Kindern in Paarhaushalten mit mehr als zwei Kindern
 - Multivariates Modell: Statistisch signifikante Unterschiede bleiben bestehen zwischen
 - (1) Kindern in Paarhaushalten und Kindern von Alleinerziehenden (z.T.)
 - (2) Kindern in Paarhaushalten mit 1-2 Kindern und Kindern in Paarhaushalten mit mehr als zwei Kindern
- Nach Kontrolle wichtiger Drittvariablen weiterhin systematischer Unterschied beobachtbar, allerdings abgeschwächt

Empirische Befunde – Zwischenfazit

- Verteilung auf die Deprivationstypen „Nur Kind depriviert“ und „HH & Kind depriviert“ kann auf andere Variablen zurückgeführt werden
- Verteilung auf Deprivationstyp „Nur HH depriviert“ kann nur teilweise auf andere Variablen zurückgeführt werden, insbesondere bei
 - **Kindern in Paarhaushalten mit 1-2 Kindern und Kindern von Alleinerziehenden mit 1-2 Kindern**
 - **Kindern in Paarhaushalten mit 1-2 Kindern und Kindern in Paarhaushalten mit mehr als zwei Kindern**

Empirische Befunde – Limitationen

- Niedrige Fallzahlen bei Deprivationstyp „Nur Kind depriviert“ führen zu unsicheren Schätzungen
- Veränderung des Grenzwerts für kindspezifische Deprivation beeinflusst Ergebnisse stark (z.B. mehr als ein Item fehlt)
- Rolle der Wohnkosten kann auf Basis von AID:A 2019 nicht berücksichtigt werden
 - **Abhilfe durch EU-SILC 2024 (Wohnkosten, -eigentum)**
- Rolle des Haushaltsvermögens nur indirekt über die Belastung durch Schulden berücksichtigt

Empirische Befunde – Ausblick

- Explorative Datenanalyse mit Machine-Learning-Methoden zur Identifikation wichtiger Prädiktoren von Deprivation auf Haushaltsebene (Stärke bei nicht-linearen, komplexen Zusammenhängen)
- Modellierung der Übergänge zwischen Deprivationstypen im Zeitverlauf (z.B. AID:A 2019 & 2023, EU-SILC 2021 & 2024)

Schlussfolgerungen

- Kinder erfahren seltener kindspezifische Deprivation als einen Deprivationskontext auf Haushaltsebene
- Familientyp ist nicht alleine ausschlaggebend, sondern auch andere Faktoren wie Haushaltseinkommen, Erwerbsstatus, Bildung und Einwanderungsgeschichte der Eltern
 - **Weitere Analysen notwendig, um den Zusammenhang zwischen Familientypen und Deprivationsmustern zu erklären**
 - **Insbesondere Unterschiede in der Wahrscheinlichkeit für reine Haushaltsdeprivation bleiben zwischen Kindern in Paarhaushalten und Kindern von Alleinerziehenden (in abgeschwächter Form) bestehen**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mehr Informationen finden Sie unter
<https://www.dji.de/servikid>

Kontaktmöglichkeiten
servikid@dji.de
lessmann@dji.de
wolfram@dji.de

Literatur

Bárcena-Martín, Elena; Blázquez, Maite; Budría, Santiago; Moro-Egido, Ana I. (2017): Child and Household Deprivation: A Relationship Beyond Household Socio-demographic Characteristics. In: *Soc Indic Res* 132 (3), S. 1079–1098. DOI: 10.1007/s11205-016-1331-4.

Boll, Christina; Eichhorn, Harald; Eichhorn, Thomas (2024): Einkommensarmut und Deprivation in Familien. In: Deutsches Jugendinstitut (DJI) (Hg.): AID:A 2023 Blitzlichter: Zentrale Befunde des DJI-Surveys zum Aufwachsen in Deutschland. Bielefeld: wbv Media, S. 46-48. Gábos, András; Özdemir, Erhan; Ward, Terry (2011): Material deprivation among children. Hg. v. European Commission (Research note, 7/2011).

Karagiannaki, Eleni; Burchardt, Tania (2024): Living Arrangements, Intra-Household Inequality and Children's Deprivation: Evidence from EU-SILC. In: *Child Ind Res*. DOI: 10.1007/s12187-024-10149-y.

Lanau, Alba (2023a): Children First? Intra-Household Inequality in Reconstituted Couple Households. In: *Journal of Family Issues* 44 (4), S. 891–908. DOI: 10.1177/0192513X211055112.

Lanau, Alba (2023b): First the Children, then the Employed: Deprivation and Intra-household Inequality in Europe. In: *Journal of Poverty* 27 (4), S. 331–349. DOI: 10.1080/10875549.2022.2065561.

Main, Gill; Bradshaw, Jonathan (2016): Child poverty in the UK: Measures, prevalence and intra-household sharing. In: *Critical Social Policy* 36 (1), S. 38–61. DOI: 10.1177/0261018315602627.

Prein, Gerald; Quellenberg, Holger (2021): Aufwachsen in Deprivation. In: Thomas Rauschenbach, Susanne Kuger und Sabine Walper (Hg.): Aufwachsen in Deutschland 2019. Alltagswelten von Kindern, Jugendlichen und Familien. Bielefeld: wbv Publikation, S. 27-33.

Townsend, Peter (1983): Poverty in the United Kingdom. A survey of household resources and standards of living. Repr. Harmondsworth: Penguin Books (Pelican books).